

# Konstellationen

18/19



Schauspiel

— Marianne ist Quantenphysikerin, Roland ist Imker. Sie verfolgen zwei unterschiedliche Lebensentwürfe, und doch lernen sie sich kennen, und das gleich mehrfach. Denn KONSTELLATIONEN erzählt kein übliches Liebesdrama vom Anfang bis zum Ende einer Beziehung. Vielmehr bestimmt Mariannes Forschungsgebiet den Handlungsverlauf: Was wäre, wenn es eine Vielzahl an Paralleluniversen gäbe? Was, wenn wir in vielen parallelen Varianten existierten? KONSTELLATIONEN spielt diese Theorie durch. Marianne und Roland durchleben ein und dieselbe Situation mehrfach. In einem Universum verstehen sie sich auf Anhieb, im nächsten finden sie sich ausgesprochen unsympathisch, in einem dritten treten sie sich gleichgültig gegenüber. Auf diesem Weg aus immer neuen Abzweigungen, Irrtümern und Versionen formt sich allmählich eine Liebesgeschichte, die zumindest doch sehr wahrscheinlich genauso stattgefunden haben könnte.

Nick Payne fragt in diesem Vexierspiel nach nichts Geringerem als dem Sinn des Lebens. Welchen Stellenwert messen wir uns selbst zu in einer divergenten, vielräumigen Welt? Lassen wir uns von der Vergeblichkeit allen Tuns bestimmen? Haben wir einen freien Willen? Marianne und Roland gelangen an einen Punkt, an dem sie eine der schwersten Entscheidungen ihres Lebens treffen müssen.

Schauspiel von Nick Payne, Deutsch  
von Corinna Brocher

**Inszenierung:** Matthias Herrmann

**Bühnen- und Kostümbild:** Simone Anton-Bünting

## TERMINE

**Premiere** Freitag, 17.05.2019 um 20 Uhr /  
T.NT Studio

Premiere Fr: 17.05., Di: 21.05.,  
So: 26.05., Do: 30.05., Fr: 07.06.,  
Do: 13.06., Do: 20.06.,  
Sa: 29.06.19 jeweils 20:00 Uhr